

MARKTKOMMENTAR

April 2026

„Operation Epic Fury“ Einordnung und Implikationen

Die Lage im Nahen Osten hat sich in den letzten Wochen dramatisch zugespitzt, nachdem gemeinsame militärische Luftangriffe der USA und Israels auf iranisches Territorium stattfanden. Dabei wurde der iranische Oberste Führer, Ayatollah Ali Khamenei, getötet, was eine beispiellose Entwicklung darstellt. In Reaktion startete der Iran massive Raketen- und Drohnenangriffe gegen militärische Standorte von US- und israelischen Streitkräften in mehreren Golfstaaten. Zusätzlich haben iranische Behörden den Handelsschiffahrtsweg durch die Straße von Hormus faktisch geschlossen, indem sie ausländischen Schiffen den Transit untersagten. Dies ist von globaler strategischer Bedeutung, da rund 20 % aller weltweiten Öl- und Gaslieferungen diesen Meeresweg nutzen.



Quelle: on CIA - Library of Congress Geography and Map Division
Washington, D.C. 20540-4650 USADIGITAL ID g7422h ct002935
<http://hdl.loc.gov/loc.gmd/g7422h.ct002935>, Gemeinfrei,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=31290244>

Die Eskalation hat zu militärischen Auseinandersetzungen nicht nur zwischen Iran, USA und Israel, sondern auch weiteren Staaten wie Saudi-Arabien und den VAE geführt.

Die Reaktionen an den internationalen Kapitalmärkten fielen erwartbar negativ aus. Weltweit kam es zu Kursverlusten, insbesondere an Aktienbörsen, da die Unsicherheit und die steigenden Rohstoffpreise das Risikoempfinden der Anleger erhöhten. Sektoren mit hoher Konjunkturabhängigkeit litten am stärksten, während Rüstungs- und Energieaktien teilweise relative Stärke zeigten.

Die Verknappungs- und Versorgungsängste trieben die Rohölpreise stark nach oben. Brent-Crude-Futures erreichten zwischenzeitlich neue Höchststände von über 100 USD/Barrel. Diese Entwicklung hängt maßgeblich mit den tatsächlichen Restriktionen des Verkehrs durch die Straße von Hormus zusammen. Die Furcht vor weitergehenden Produktions- und Exportbeeinträchtigungen ist massiv.

Der Preis von Gold stieg zuerst deutlich, da Anleger in dieser Assetklasse traditionell den „sicheren Hafen“ sehen. So erreichte das Edelmetall anfangs auch mehrwöchige Höchststände, korrigierte zuletzt jedoch sehr deutlich. Auch Silber und andere Edelmetalle wurden zeitweise stark nachgefragt, bevor auch hier hohe Volatilität und Verluste einsetzten.

Die Sorge vor einem Anstieg der Inflation durch höhere Energiepreise brachte auch die Renditen von Staatsanleihen unter Druck. Im Gegensatz zu

anderen Panikphasen an den Börsen, waren US Treasuries oder Deutsche Bundesanleihen nicht die gewohnten „sicheren Häfen“.

Der Schweizer Franken, aber insbesondere der US-Dollar konnten gegenüber vielen anderen Hauptwährungen, insbesondere dem Euro und Yen, zulegen, was in Zeiten großer Unsicherheit eine fast schon natürliche Reaktion darstellt. Emerging-Markets-Währungen, insbesondere in Ländern mit hohen Importkosten oder Leistungsbilanzdefiziten, gerieten dagegen unter Abwertungsdruck.

Die Historische Einordnung von kriegerischen Konflikten an den Finanzmärkten:

➤ Erster Weltkrieg

Viele Börsen wurden 1914 vorübergehend geschlossen. Nach Wiedereröffnung waren die Kurse stark volatil und die Weltwirtschaft erlebte langfristig erhebliche strukturelle Umwälzungen.

➤ Zweiter Weltkrieg

Die US-Aktien fielen zu Beginn deutlich. Ab 1942 begann noch während des Kriegs eine nachhaltige Rallye. Die Kriegsproduktion wirkte in den USA wirtschaftlich stimulierend.

➤ Golfkrieg

Starker Ölpreisanstieg nach Einmarsch des Iraks in Kuwait führte zunächst zu Kursrückgängen. Die Aktienmärkte drehten jedoch nach Beginn der militärischen Intervention schnell ins Plus.

➤ Einmarsch von Russland in die Ukraine

Kurzfristiger globaler Schock mit starkem Anstieg der Energiepreise. Europäische Märkte waren aufgrund der Regionalität stärker von den Verwerfungen betroffen. Inflationswelle rund um den Globus führte zu steigenden Zinsen und Renditen, was das Ende der Niedrigzinsphase bedeutete und für ein gesamthaft schwaches Jahr an den Kapitalmärkten führte.

Unsere Empfehlung:

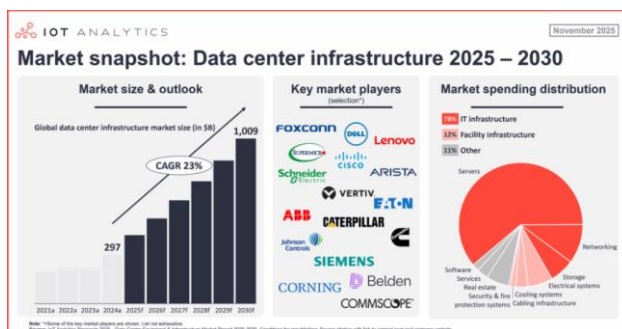
In Zeiten der irrationalen Übertreibung raten wir zur Ruhe und Besonnenheit. Marktrücksetzer, egal ob ökonomisch oder politisch getrieben, gehören zum Investieren dazu. Sie bieten Chancen, da Aktien über lange Investitionszeiträume immer den besseren Ertrag, vor Allem real nach Abzug der Inflation, gegenüber defensiven Veranlagungsformen wie Sparanlagen, Termingeldern oder Cash bieten.

Die Devestition ist in Zeiten von volatilen Märkten die denkbar ungünstigste Entscheidung. Bei der Investition – welche im Gegensatz zur Spekulation steht – an den Kapitalmärkten geht es nicht darum erraten zu wollen, welche Richtung Märkte kurzfristig nehmen. Vielmehr geht es darum sich strategisch richtig zu positionieren, langfristige Opportunitäten zu erkennen und zu nutzen. Entsprechend bieten gerade auch volatile Märkte Möglichkeiten Portfolios zu optimieren und für die Zukunft noch besser auszurichten. Es ist also nicht das Timing, welches langfristig die Rendite bringt, sondern vielmehr die strategische Positionierung – „It is not about timing the market, but time in the market!“

Update Asset Allocation – Q2 2026

Neben der kriegerischen Auseinandersetzung im Nahen Osten beschäftigen sich die Märkte mit den Auswirkungen des KI-Booms. Da nicht klar ist, welche Large Language Modelle sich durchsetzen und welche Unternehmen die „Gewinner“ sein werden, richten wir unseren Blick auf die „Schaufel“-Hersteller dieses Booms.

Der KI-Einsatz führt zu einem riesigen Energiebedarf und damit nach einer stark steigenden Nachfrage nach der notwendigen Infrastruktur. Die globale Energiewende verändert grundlegend, wie Energieinfrastruktur konzipiert, finanziert und betrieben wird. Stromsysteme, die historisch von großen, zentralisierten und vollständig steuerbaren Erzeugungsanlagen geprägt waren, entwickeln sich zunehmend zu dezentralen, volatilieren und digital gesteuerten Netzstrukturen.



Quelle: Data Center infrastructure market: AI-driven CapEx pushing IT and facility equipment spending toward \$1 trillion by 2030

Vor diesem Hintergrund hat sich die Batteriespeicherung von einer reinen Ergänzungstechnologie für erneuerbare Energien zu einer eigenständigen Infrastrukturklasse entwickelt. Batteriespeicher übernehmen eine zentrale Funktion bei der Integration volatiler Erzeugung, stabilisieren Stromnetze und ermöglichen eine effizientere Nutzung vorhandener Kapazitäten.

Positionierung in den Premium Mandaten der Vermögensverwaltung:

Wir setzen daher in unseren Vermögensverwaltungsmandaten über ETFs und direkte Aktieninvestments auf das Thema Infrastruktur.

Dieser traditionell eher defensive Sektor erfährt durch KI einen deutlichen Wachstumsschub, an dem wir gerne partizipieren möchten.

Bei den risikofreudigen Mandaten mischen wir vermehrt Small Caps aus Europa bei. Diese Unternehmen haben aus Bewertungsgründen Nachholpotenzial und sollten unserer Einschätzung nach überdurchschnittlich von den staatlichen Investitionsprogrammen, speziell dem Konjunkturpaket aus Deutschland, profitieren.

Wir schätzen das Risiko einer echten Stagflation, also der Kombination von anämischem Wirtschaftswachstum gepaart mit hoher Inflation, auf Grund des Energiepreisschocks derzeit für eher gering ein. Zu den bevorzugten Anlageklassen würden in so einem Szenario insbesondere Rohstoffe / Edelmetalle, Infrastruktur bzw. Energieunternehmen und Minenwerte zählen. Wir fühlen uns in unseren Portfolios durch breit gestreute Investments aber ohnedies strategisch gut positioniert und auch in diesen Sektoren bereits gut aufgestellt für den Fall einer Stagflation. Gute Qualität zu guten Preisen wird auch weiterhin Trumpf bleiben und strategisch jene Renditen bringen, die man als Anleger erwarten darf.

Haben Sie Fragen an uns oder möchten Sie unsere Berichte abonnieren?

Senden Sie eine E-Mail an: office@select-investment.at

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Website: www.select-investment.at

Select INVESTMENT

Vermögensverwaltung by Swiss Life Select Österreich GmbH
Wiedner Hauptstraße 120-124/2.OG
1050 Wien
office@select-investment.at
www.select-investment.at

Rechtlicher Hinweis:

Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018) und dient ausschließlich Ihrer Information. Die vorliegenden Aussagen stellen keine Finanzanalysen dar und wurden nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Diese Marketinginformation stellt weder eine Anlageberatung, eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zum Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrages dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen